

**Zeitschrift:** Arbido

**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

**Band:** 20 (2005)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Was Sie schon immer über den Staat wissen wollten, aber nie zu fragen wagten ...

**Autor:** Kellerhals, Andreas

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

4 Impressum

**Dossier «Öffentlichkeitsgesetz»**

5 Öffentlichkeitsprinzip und Datenschutz im Kanton Bern

8 Entwurf des Gesetzes über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (IDAG) im Kanton Aargau

11 Lipad: une loi pour la transparence de l'administration et l'accès aux documents

14 Vom Öffentlichkeitsgesetz zur Transparenz in der Praxis: Werkstattbericht zum Stand der Umsetzungsarbeiten

15 Le leggi sulla trasparenza e la privacy in Italia

17 Archivgesetz Basel-Stadt: Beeinträchtigung

**Dossier «Les archives sonores à l'ère numérique» (II)**

18 Archives des parlers patois de la Suisse romande et des régions voisines

21 La Radio en Gruyère: une valorisation du patrimoine sonore régional

24 Pour en savoir plus

**Neue Serie «Bibliotheken-Porträts»**

25 Die Schweizerische Osteuropabibliothek

**Arbido**

27 FORUM

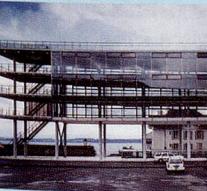
**Tour d'horizon**

28 AAS/VSA – Journée de workshop 2005

28 News

**Stellen**

30 Stellenangebote / Offres d'emploi

**Titelbild / Couverture**

Gläserne Architektur eines Verwaltungsgebäudes des Bundes in Neuenburg. Die neue Architektur der modernen Verwaltung bietet den visuellen Einblick und Durchblick in den Arbeitsstellen der Behörden.

Der Erlass von Öffentlichkeitsgesetzen in Bund und Kantonen zielt auf die Herstellung von Transparenz bei der staatlichen Tätigkeit. Das Recht auf unmittelbaren Einblick in die von den Behörden hergestellten Dokumente erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Durchblick in den Geschäftstätigkeiten und Entscheidungsprozessen des Staates.

Hans von Rütte

# Was Sie schon immer über den Staat wissen wollten, aber nie zu fragen wagten ...

**Andreas Kellerhals**

Präsident VSA/AAS  
Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs  
Bern

doch, was bereits einmal öffentlich zugänglich gewesen ist, im Archiv nicht vor dem Zugriff der Forschung «geschützt» werden.



Grundsätzlich ist eine Liberalisierung des Zugangs zum Archivgut zu begrüßen; eine solche spiegelt sich im internationalen Trend zur weiteren Verkürzung der Schutzfristen. Bei der Vorbereitung des Bundesgesetzes über die Archivierung waren 30 Jahre noch internationaler Durchschnitt, heute sind es bereits 20 bis 25 Jahre. Weitere Verkürzungen der Schutzfristen werden nicht auf sich warten lassen, unter den Bedingungen des Öffentlichkeitsprinzips schon gar nicht. Das entspricht der Idee des so genannten *records continuum*.

Für bestimmte Kategorien oder Typen von Unterlagen wird es aber auch weiterhin Ausnahmeregelungen respektive nur eingeschränkten Zugang geben. Dafür braucht es klare Regeln, aber immer auch eine interpretierende Auslegung der Gesetze und eine Abwägung verschiedener Rechtsgüter.



Neben der Abwägung von Rechtsgütern ist die Koordination zwischen verschiedenen Gesetzen notwendig. Das Öffentlichkeitsprinzip kann nicht nur in einen Widerspruch zu Archivierungsgesetzen geraten, sondern auch zu Datenschutz- oder etwa Urheberrechtsgesetzen<sup>1</sup>. Da nicht alle Erlasse, die den Zugang zum Archivgut regeln, eine einheitliche Stossrichtung aufweisen, kann dies, unter dem Druck von Datenschutz und Urheberrecht, statt grösse Transparenz sogar eine Rearkanisierung der Verwaltungstätigkeit zur Folge haben. Denn gerade bei der Umsetzung des Datenschutzes zeigt sich oft eine einseitige Betonung von Schutzansprüchen.

Darunter leiden nicht nur Archive, daran können auch E-Government-Initiativen scheitern, wie der Delegierte für die Informatikstrategie des Bundes, Jürg Römer, im

**D**as Öffentlichkeitsprinzip ist auf dem Vormarsch, auch in der Schweiz. Auf Bundesebene ist das Bundesgesetz über die Öffentlichkeit der Verwaltung vom Parlament verabschiedet worden und soll am 1. Januar 2006 in Kraft treten. In einigen Kantonen gibt es vergleichbare Gesetze bereits seit mehreren Jahren (von anderen Staaten ganz zu schweigen).

Was bedeutet das für Archive? Öffentliche Archive als Teil der öffentlichen Verwaltung sind von dieser Entwicklung in dreifacher Weise betroffen:

**Zuerst einmal** unterliegen nun auch die Unterlagen öffentlicher Archive dem Prinzip öffentlicher Zugänglichkeit, was sie zu grösserer Transparenz verpflichtet. Das ist zu begrüßen. Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, dass damit auch die Geschäftstätigkeit des Archivs selber nachvollziehbar dokumentiert sein muss. Das gilt sowohl für Fragen der Zugänglichkeit, das heisst für Zugangsbewilligungen und Zugangsverweigerungen, als auch für Fragen der Bewertung usw.

Gleichzeitig werden **zweitens** die bisherigen Zugangsregelungen zum Archivgut revisionsbedürftig oder gar obsolet, kann

<sup>1</sup> Vgl. dazu die Beiträge in *Arbido* 2005/4 zu den Audioquellen mit interessanten, teilweise diskussionsbedürftigen Ausführungen zu den urheberrechtlichen Aspekten.

E-CH-Newsletter vom 14. Januar 2005 dargelegt hat: «Dogmatischer Datenschutz, der sich nicht am Persönlichkeitschutz orientiert, sondern zum Selbstzweck verkommt, ist eine Manie in der Schweiz» (vgl. [www.ech.ch](http://www.ech.ch)).

Ähnlich bestellt ist es mit dem Urheberrecht, welches technische Schutzmechanismen legitimiert und damit die Nutzung von Informationen einschränkt und Kreativität und Fortschritt in einem problematischen Mass zu behindern droht. Der lange Prozess der Öffnung der Archive, weg vom Arkanum und Machtinstrument, hin zu frei und unentgeltlich zugänglichen Institutionen, die im Dienste der Gesellschaft stehen, droht ins Stocken zu geraten.

rates zum Bundesgesetz über die Öffentlichkeit der Verwaltung als einen Grund für die Einführung dieses Prinzips nennt: dass das Bewusstsein für den Umgang mit Informationsressourcen gesteigert und die Dokumentenführung (zwar ein schaurlicher Misston in ArchivarInnen-Ohren) klarer geregelt werde.

melt. Bei aller Unterschiedlichkeit der Rechtserlasse und der Rechtsgüter müssen ArchivarInnen und Archivare – aber auch andere Informationsvermittler – auf eine einheitliche und liberale Grundhaltung hinwirken: freier und unentgeltlicher Zugang zu Informationen für alle mit wenigen und klar definierten Ausnahmen.

Dieser Grundsatz ist heute noch nicht verwirklicht und wird sich auch nicht von alleine in die Tat umsetzen. Hier braucht es permanente Anstrengung und Überzeugungsarbeit. Und dabei sollte nicht vergessen werden: Auch den Privaten, deren Entscheidungen heute zum Teil enorm weitreichende Wirkungen zeitigen, würde mehr Transparenz – nicht nur für die *Shareholder*, sondern für alle *Stakeholder* – gut anstehen. Es würde helfen, allseitig Vertrauen zu schaffen. ■

Zum Schluss und am Rande sei auf eine andere mögliche Entwicklung hingewiesen, welche allerdings mit dem verstärkten vorarchivischen Engagement der ArchivarInnen und Archivare bereits begonnen hat: Die Quellengattung *Überreste* als unmittelbar aus historischen Begebenheiten hervorgegangene Dokumente wird verschwinden, alles wird zur *Traditionsquelle*, das heißt, es wird nur noch Dokumente geben, die von Anfang an auf Überlieferung angelegt werden.

Im vorliegenden Dossier sind unterschiedliche Blicke auf ein zentrales Problem heutiger Rechtsentwicklung gesam-

PS: Dieses Dossier ersetzt das ursprünglich geplante Dossier zum Thema «Wirtschaftsarchive», welches aus terminlichen Gründen nicht realisiert werden konnte.

## Impressum

**Arbido N° 5/2005 – 20<sup>e</sup> année  
© Arbido ISSN 1420-102X**

**Offizielle monatliche Revue**  
des Vereins Schweizerischer ArchivarInnen und Archivare (VSA),  
des Verbands der Bibliotheken und  
der BibliothekarInnen/Bibliothekare  
der Schweiz (BBS) und der  
Schweizerischen Vereinigung für  
Dokumentation (SVD)

**Revue officielle mensuelle**  
de l'Association des Archivistes  
Suisse (AAS), l'Association des  
Bibliothèques et Bibliothécaires  
Suisse (BBS), l'Association Suisse  
de Documentation (ASD)

**Rivista ufficiale mensile**  
dell'Associazione degli Archivisti  
Svizzeri (AAS), Associazione delle  
Biblioteche e delle Bibliotecarie  
e dei Bibliotecari Svizzeri (BBS),  
Associazione Svizzera di Documenta-  
zione (ASD)

**Websites der Verbände**

BBS: [www.bbs.ch](http://www.bbs.ch)  
SVD-ASD: [www.svd-asd.org](http://www.svd-asd.org)  
VSA/AAS: [www.staluzern.ch/vsa/](http://www.staluzern.ch/vsa/)

**Chefredaktor – Rédacteur en chef**  
Daniel Leutenegger (dlb),  
Büro Bulliard, 1792 Cordast,  
Tel. 026 684 16 45, Fax 026 684 36 45,  
E-Mail: [dlb@dreamteam.ch](mailto:dlb@dreamteam.ch)

**Redaktorinnen BBS –  
Rédactrices BBS**

Nadja Böller (nb),  
Kornhausstrasse 49, 8037 Zürich,  
E-Mail: [nadja.boeller@hispeed.ch](mailto:nadja.boeller@hispeed.ch)  
Sarah Gaffino (sg), Département  
audiovisuel, Bibliothèque de la  
Ville, Progrès 33, case postale,  
2303 La Chaux-de-Fonds,  
tél. 032 967 68 51,  
fax 032 968 67 58,  
E-Mail: [sarah.gaffino@ne.ch](mailto:sarah.gaffino@ne.ch)

Danielle Mincio (dm), Bibliothèque  
cantonale et universitaire, Bâtiment  
central, 1015 Lausanne-Dorigny,  
tél. 021 692 47 83, fax 021 692 48 45,  
E-Mail: [Danielle.Mincio@bcu.unil.ch](mailto:Danielle.Mincio@bcu.unil.ch)

**Redaktorinnen VSA –  
Rédactrices AAS**

Barbara Roth (br), Bibliothèque  
publique et universitaire,  
Promenade des Bastions, case pos-  
tale, 1211 Genève 4,  
tél. 022 418 28 00, fax 022 418 28 01,  
E-Mail: [barbara.roth@bpvu.ville-ge.ch](mailto:barbara.roth@bpvu.ville-ge.ch)  
Bärbel Förster (bf), Schweizerisches  
Bundesarchiv, Archivstrasse 24,  
3001 Bern, Tel. 031 324 10 96,  
Fax 031 322 78 23, E-Mail:  
[baerbel.foerster@bar.admin.ch](mailto:baerbel.foerster@bar.admin.ch)

**Redaktoren SVD –  
Rédacteurs ASD**

Jean-Philippe Accart (jpa),  
Bibliothèque nationale suisse,  
Centre d'information (IZ) Helvetica,  
Hallwylstrasse 15, 3003 Berne,  
tél. 031 323 58 48,

fax 031 322 84 08,  
E-Mail:  
[Jean-Philippe.Accart@slb.admin.ch](mailto:Jean-Philippe.Accart@slb.admin.ch)  
Stephan Holländer (sth),  
Passwangstrasse 55, 4059 Basel,  
E-Mail: [hollaender@bluemail.ch](mailto:hollaender@bluemail.ch)

**Inserate, Stellenangebote,  
Beilagen – Annonces, offres  
d'emploi, encarts**

Stämpfli AG, Inseratenabteilung,  
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern,  
Tel. 031 300 63 89, Fax 031 300 63 90  
E-Mail: [inserate@staempfli.com](mailto:inserate@staempfli.com)

**Abonnements – Abonnements  
– Einzelnummern**

Stämpfli AG, Administration,  
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern,  
Tel. 031 300 63 41, Fax 031 300 63 90  
E-Mail: [abonnemente@staempfli.com](mailto:abonnemente@staempfli.com)

10 Hefte – 10 n°: Fr. 110.– (im Mit-  
gliederbeitrag inbegriffen – Com-  
pris dans la cotisation des membres)  
Auslandsabonnement –  
Abonnements étrangers: Fr. 130.–  
(inkl. Porto – frais de port inclus)

Kündigung Arbido-Abo: November  
Einzelnummer: Fr. 15.– plus Porto  
und Verpackung

**Layout – Druck – Impression**

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1,  
Postfach, 3001 Bern

**Redaktionsschluss –  
Délai de rédaction:**

6/2005: 9. 5. 2005  
7-8/2005: 8. 6. 2005  
9/2005: 8. 8. 2005

